

Autorestaurator als neues Berufsbild?

Der Markt für automobile Young- und Oldtimer wächst. Eine interessante Perspektive für Betriebe?

Die Generation Golf I hat bereits Oldtimer-Status erreicht. Entsprechend groß war die Resonanz auf die Sonderschau „Oldtimer – Youngtimer“ auf der Internationalen Handwerksmesse in München.

„Der Markt für die Restaurierung solcher Klassiker wird weiter deutlich wachsen“, sagt Kfz-Techniker Hajo Ross. Nach Angaben des deutschen Kraftfahrzeuggewerbes ist die Zahl zugelassener Oldtimer in den vergangenen zehn Jahren um 250 Prozent gestiegen, die der Youngtimer um 75 Prozent. Ross ist Mitinitiator von „Your Move“. In München präsentierte sich die Initiative zum ersten Mal. Ihr Ziel: Jugendliche für die Fahrzeugrestaurierung gewinnen. Getragen wird „Your Move“ von Betrieben aus der Restaurierungsbranche sowie der Handwerkskammer für Unterfranken.

„Die Branche hat akute Nachwuchsprobleme.“ Weil eine Ausbildung zum Mechatroniker für die Autorestauration nicht ausreicht, macht sich Ross für ein eigenes Berufsbild mit einem Schwerpunkt auf der Restaurierung stark. „Wer sich jetzt in der Lehre befindet, wird keinen Vergaser mehr einstellen können.“ Klassische Fahrzeugtechnik und Karosseriebau müsse ein Restaurator aber beherrschen, sagt Ross.

Rückendeckung bekommt Ross auch von Matthias Kemmer von Kemmer & Hein Fahrzeugrestaurierung in Speyer. Gemeinsam mit zwölf Mitarbeitern bringt Kemmer jährlich etwa 60 Klassiker wieder in Schuss. Im Betrieb arbeiten derzeit sechs Lehrlinge: Für sein Ausbildungskonzept wurde der Betrieb 2005 mit dem dritten Platz beim Bundesbildungspreis bedacht. Denn auch Kemmer setzt sich für das Berufsbildungsverfahren zum Kfz-Restaurator ein. Gemeinsam mit den Handwerksorganisationen will er das Vorhaben beim Gesetzgeber durchsetzen. Erste positive Signale aus der Politik gebe es bereits. **Internet: www.yourmove.de**

Der Text stammt aus der Agentur-Werkstatt – einem Gemeinschaftsprojekt der Journalisten-Vereinigung der Deutschen Handwerkspresse, der Nachwuchsjournalisten in Bayern und der Journalistenschule München.